

Bericht:

Die Niederschlagswassergebühren werden anhand der versiegelten Fläche ermittelt.

Versiegelte Flächen

	2021	2022	Veränderung
angeschlossene Grundstücke	1.087.364 m ²	1.135.419 m ²	+ 48.054 m ²
Straßenfläche	1.513.681 m ²	1.515.086 m ²	+ 1.405 m ²
gesamt gebührenpflichtige Fläche	2.601.045 m²	2.650.505 m²	+ 49.459 m²

Die versiegelte gebührenpflichtige Fläche ist von 2021 auf 2022 um rd. 49.459 m² gestiegen.

Betriebswirtschaftliches Gesamtergebnis 2022

	2021	2022	Veränderung
Benutzungsgebühren BürgerInnen	271.841 €	283.854 €	+ 12.013 €
Benutzungsgebühren Stadt Schortens	378.421 €	378.771 €	+ 351 €
sonstige Erlöse und Einnahmen	62.769 €	48.062 €	- 14.707 €
Gesamteinnahmen	713.031 €	710.689 €	- 2.342 €
Ergebnis Kostenstellenrechnung	- 952.737 €	- 752.076 €	- 200.660 €
Betriebswirtschaftliches Gesamtergebnis	- 239.706 €	- 41.387 €	+ 198.318 €

Obwohl die Gebühreneinnahmen um 12.000 € gestiegen sind, sind die Gesamteinnahmen gegenüber 2021 um gut 2.000 € zurückgegangen, da die sonstigen Erlöse und Einnahmen um 14.700 € gesunken sind.

Unter „sonstigen Erlösen und Einnahmen“ sind die aktivierten Eigenleistungen, z.B. Planungsleistungen, die die Stadt erbracht hat und die Zuschüsse für Baumaßnahmen zusammengefasst.

Das Ergebnis der Kostenstellenrechnung hat sich gegenüber 2021 um gut 200.000 € verbessert. Anfang 2022 hat der Rat entsprechend der Entwicklung auf dem Kapitalmarkt die Senkung des kalkulatorischen Zinssatzes für die Jahre 2022 – 2024 von 3,6 auf 1,4 % beschlossen, wodurch sich der Aufwand für die kalkulatorischen Kosten um 225.000 € verringert hat.

Die Kalkulatorischen Zinsen sind zum 01.01.2025 neu zu kalkulieren und den mittlerweile gestiegenen Zinssätzen anzupassen. Dieses hat zum Ergebnis, dass der kalkulatorische Aufwand wieder erheblich steigen wird.

Kumuliertes Jahresergebnis

	2021	2022
Ergebnis des Berichtsjahres	- 239.706 €	- 41.387 €
Kumuliertes Ergebnis der Vorjahre	347.830 €	108.124 €
Kumuliertes Ergebnis des Berichtsjahres inkl. Vorjahre	108.124 €	66.737 €

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Vorjahre wird Ende 2022 ein kumuliertes Jahresergebnis 66.737 € erreicht.

Es ist davon auszugehen, dass im Jahr 2023 ein ähnliches Jahresergebnis wie 2022 erreicht wird. 2021 wurde die Niederschlagswassergebühr um 0,02 € von 0,27 €/m² auf 0,25 €/m² versiegelter Fläche gesenkt, da vorhandene Überschüsse aus dem Gebührenaufkommen innerhalb von drei Jahren abzubauen sind.

Voraussichtlich sind die vorhandenen Überschüsse Ende 2024 abgebaut. Die Niederschlagswassergebühr ist dann entsprechend anzupassen. Auf die notwendige Erhöhung der

Niederschlagswassergebühr zum wurde bereits im Rahmen der Abrechnung des Jahres 2021 hingewiesen.

Erläuterung des Betriebsergebnisses 2022

Ausgaben

Personal- und Sachaufwand

	2021	2022	Veränderung
Personalaufwand	76.877 €	64.956 €	- 11.921 €
Sachaufwand	243.030 €	264.853 €	+ 21.823 €
Gesamt	319.097 €	329.809 €	+ 10.712 €

Der Personalaufwand ist gegenüber 2021 um 11.900 € gesunken, da die Mitarbeiter entsprechend ihres tatsächlichen Arbeitsaufwands neu auf das Produkt Niederschlagswasser geschlüsselt wurden.

Der Sachaufwand ist gegenüber 2021 um knapp 22.000 € gestiegen. Der Anstieg verteilt sich gleichmäßig auf die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens und die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen.

Abschreibungen und kalkulatorische Verzinsung

	2021	2022	Veränderung
Abschreibung	256.781 €	270.810 €	+ 14.029 €
kalkulatorische Verzinsung	376.048 €	151.456 €	- 224.592 €
Gesamt	632.829 €	422.266 €	- 210.563 €

Die Abschreibungen sind um 14.000 € angestiegen, da Baumaßnahmen im Jahr 2022 abgeschlossen wurden und nun bei der Abschreibung zu berücksichtigen sind.

Die kalkulatorische Verzinsung ist deutlich um fast 225.000 € gegenüber 2021 gesunken.

Ab dem 01.01.2022 wurde der kalkulatorische Zinssatz von 3,6 % auf 1,4 % gesenkt, wodurch der sich der kalkulatorische Aufwand entsprechend reduziert.

Der kalkulatorische Zinssatz ist derzeit bis Ende 2024 festgelegt. Da die Kapitalmarktzinsen zwischenzeitlich stark gestiegen sind, ist der kalkulatorische Zinssatz entsprechend neu zu kalkulieren. Bei der Niederschlagswasserbeseitigung macht eine Erhöhung des kalkulatorischen Zinssatzes um einen Prozentpunkt eine Erhöhung des kalkulatorischen Aufwands um etwa 100.000 € aus.

Erträge

Umsatzerlöse und sonstige Erlöse und Einnahmen

	2021	2022	Veränderung
Benutzungsgebühren BürgerInnen	271.841 €	283.854 €	+ 12.013 €
Benutzungsgebühren Stadt Schortens	378.421 €	378.771 €	+ 351 €
sonstige Einnahmen und Erlöse	62.769 €	48.062 €	- 14.707 €
Gesamt	713.031 €	710.689 €	- 2.342 €

Obwohl die Einnahmen aus Gebührend entsprechend der Zunahme der versiegelten Fläche um mehr als 12.000 € gestiegen sind, sind die Gesamteinnahmen um rd. 2.300 € gesunken, da die sonstigen Einnahmen und Erlöse und darunter insbesondere die aktivierten Eigenleistungen um 14.700 € gesunken sind.

Unter den aktivierten Eigenleistungen wird vor Allem der Planungs- und Überwachungsaufwand der städtischen Mitarbeiter für Investitionen im Niederschlagswasserbereich erfasst.

Gesamtentwicklung

	2022
Einnahmen	710.689 €
abzgl. Personalaufwand	- 64.956 €
abzgl. Sachaufwand	- 264.853 €
abzgl. Abschreibungen	- 270.810 €
abzgl. kalkulatorische Verzinsung	- 151.456 €
Jahresergebnis	- 41.386 €

Im Jahr 2022 wurde ein Verlust von 41.386 € erwirtschaftet.

Unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse ergibt sich Ende 2022 ein kumulierter Überschuss in Höhe von 66.737 €. Dieser ist auf das Jahr 2023 vorzutragen.